Blutstillung

Bei erwachsenen Menschen beträgt die Blutmenge etwa sieben Prozent des Körpergewichts. Ein 70 kg schwerer Mensch hat also fünf Liter Blut. Verliert ein Mensch innert kurzer Zeit über einen Liter Blut, besteht Lebensgefahr. Deshalb ist es wichtig, eine massive Blutung sofort zu stoppen.

Sind in der Wunde Fremdkörper zu sehen oder stecken solche darin, werden sie darin belassen. Der Wundverband ist entsprechend sorgfältig zu polstern.

Selbstschutz: Zum Schutz vor gefährlichen Infektionskrankheiten, wie Aids oder Hepatitis B, direkten Kontakt mit fremdem Blut vermeiden (Schutzhandschuhe tragen).

Sobald Blut fliesst, wirkt die Situation häufig dramatisch; die Gefährlichkeit wird oft überschätzt.

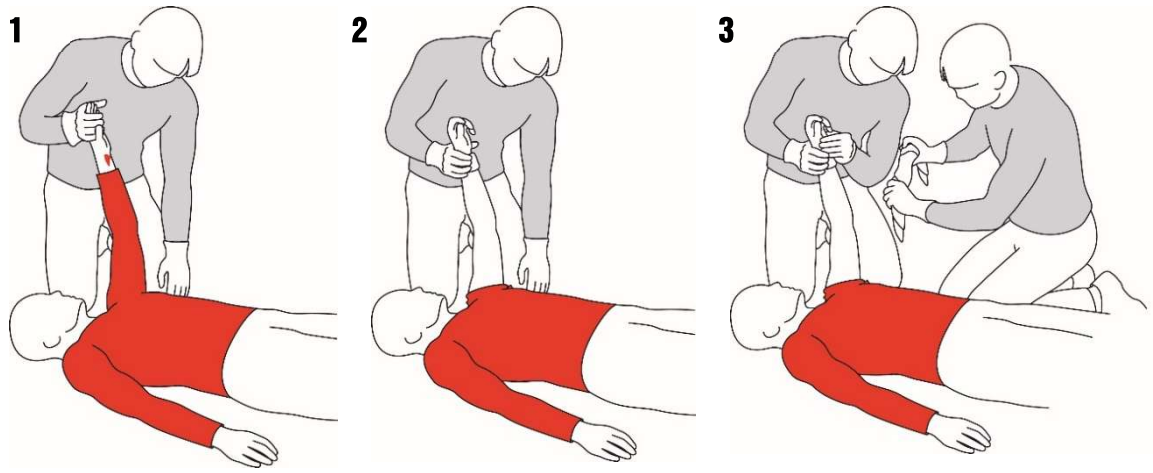


Abbildung 1: Schritte 1–3

Ablauf Druckverband

1. Verletzte Person flach lagern und verletzten Körperteil (wenn möglich) hochlagern.

   Bei Verdacht auf Arm- oder Beinbruch wird auf das Hochlagern verzichtet.

2. Gegendruck mit saugfähigem Material auf die Wunde ausüben.
   Folgende Materialien sind geeignet:
   - Verbandspatrone (fertiger Notverband)
   - Kompresse und Gazebinde
   - Dreiecktuch
   - Stoffstücke
   - Handtuch
3. Blutung mit Druckverband stoppen
   - Bestehendes Druckpolster belassen
   - Weiteres Material für Druckverband organisieren
   - Verband anbringen
   - Verband über Druckpolster verknoten

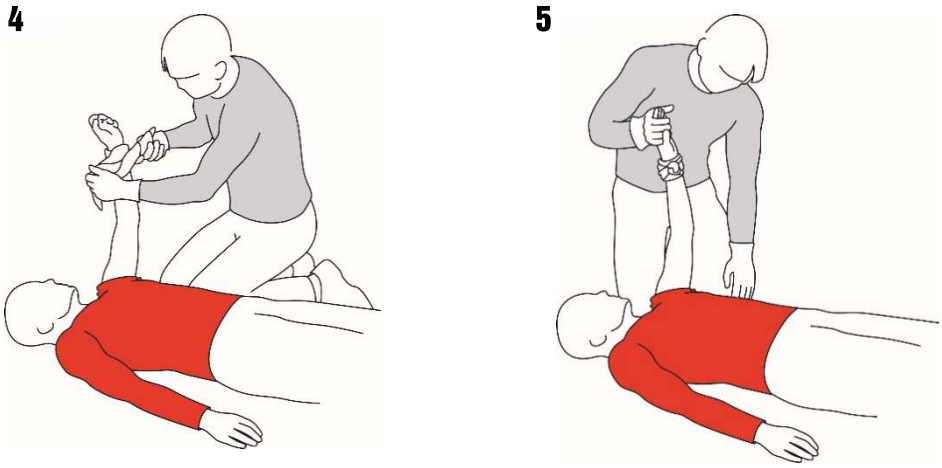


Abbildung 2: Schritte 4 und 5

4. Kann die Blutung nicht gestillt werden, wird ein weiterer Druckverband direkt über den ersten angebracht.

   WICHTIG: Starke Blutungen gehören in ärztliche Behandlung (vgl. Vorgehen Alarmierung).

5. Nach der Blutstillung den verletzten Körperteil hochlagern und ruhigstellen.

   Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes muss die Person betreut und der Allgemeinzustand überwacht werden.